



Prof. Dr. GERTI SENGER

Zweigleisig

Frage: „Seit einigen Jahren ertappe ich (35) mich dabei, dass ich sexuelle Erregung nicht nur bei meiner hübschen Frau (34) verspüre, sondern auch bei Männern in den besten Jahren. Einmal habe ich mich zu Sex hinreißen lassen, es war für mich das Tollste, was ich je gespürt habe. Nun habe ich beruflich Kontakt zu einem Mann mit grauen Schläfen, bei dem ich wieder viel spüre. Ich vermute, er auch für mich. Ich habe aber Angst, dass er mich zurückweisen wird, ich meinen guten Ruf und seine Freundschaft verliere.“

GS: „Wenn Sie nur in kleinen Schritten auf ihn zugehen und genau auf seine Signale achten, gehen Sie kein großes Risiko ein. Viel größer ist das Risiko, dass Ihre Frau mit Ihrem Geheimnis nicht umgehen kann und durch diesen Konflikt Ihre Beziehung zerbricht. Bei der Bisexualität geht es nicht mehr um den Verlust des guten Rufes, sondern darum, das Vertrauen einer Ehepartnerin nicht zu enttäuschen und zu verlieren.“

Supermann

Frage: „Immer schon habe ich von einem Supermann geträumt, der für Erfolg und Macht bewundert wird. Jetzt habe ich so ein Prachtexemplar, aber er versteht mich überhaupt nicht. Gefühl null. Erotik null. Einfühlung null. Wärme null. Ich bin hin- und hergerissen, denn ich weiß, dass ich so einen Supermann nie mehr finden werde.“

GS: „Wollen Sie überhaupt noch so einen finden? Ihr ‚Prachtexemplar‘ ist ein Karrieremensch, dem es an all dem mangelt, was das Zusammenleben erfüllend und glücklich macht. Es liegt an Ihnen, ob Sie sich dafür – oder für Oberflächlichkeit entscheiden.“

Kraftlos

Frage: „Mein Lebensgefährte ist aufmerksam und verständnisvoll. Meine Freunde schätzen ihn, meine Eltern lieben ihn und hätten ihn gerne als Schwiegersohn. Ist er nicht da, finde ich ihn auch großartig, ist er da, nervt er mich, und ich fühle mich ganz kraftlos.“

GS: „Offenbar verbrauchen Sie Ihre Energien damit, sich Ihren Freund ‚schönzureden‘. Im Stillen wissen Sie schon längst, dass es für ein Zusammenleben nicht genügt, wenn Freunde und Familie den Partner lieben. Was zählt, sind Ihre Gefühle und Ihre Liebe! Ihr Kopf sagt Ihnen zwar, dass dieser Mann liebenswert wäre, aber Sie spüren diese Liebe trotz seiner Vorzüge nicht. Sie setzen sich über Ihre wahren Empfindungen hinweg, das kostet Sie Kraft.“

Liebkosung

Frage: „Meine Freundin (64, zehn Jahre jünger aussehend) wünscht sich von mir eine manuelle Liebkosung ihrer Intimggend. Ich (75) bin seit jeher ein vergeistigter Mensch und beziehe aus dieser Haltung Kraft. Da es mir um Liebe geht, will ich mich einer Frau nicht auf dieser niedrigen Ebene nähern. Ich erwarte, dass sie meine Liebkosung der Seele spürt und schätzt.“

GS: „Ich fürchte, da erwarten Sie zu viel. Sexuelle Lust zwischen zwei Liebenden findet nicht auf einer niedrigeren Ebene statt. Für Ihre vitale Partnerin ist eine ‚Liebkosung der Seele‘ vielleicht der Anfang, sicher aber nicht das einzige und endgültige Ziel Ihrer Begegnung gewesen.“

Die Diebe scheiterten aber an Lenkradsperre: Unbekannte wollten einen neuen Reisebus stehlen!

Dreiste Diebe versuchten in der Nacht zum Sonntag, in Villach einen neuwertigen Reisebus zu stehlen. Das Fahrzeug hat einen Wert von 300.000 Euro. Doch die Kriminellen scheiterten an der Lenkradsperre. In Lendorf bei Spittal wurden sämtliche Reifen eines Sattelzuges aufgestochen. Der Sachschaden ist hoch.

Der Reisebus war auf dem Betriebsgelände eines Unternehmers in Villach abgestellt. Dort wurde das Fahrzeug von den Unbekannten aufgebrochen, sie versuchten es auch zu starten. „Eine zusätzlich angebrachte Lenkradsperre konnte von den Tätern

aber nicht entfernt werden“, schildert ein Villacher Polizist.

Auf einem öffentlichen Parkplatz in Lendorf bei Spittal wurden in der Nacht zum Sonntag zehn Reifen eines Sattelzuges aufgestochen. Der Schaden beträgt 6000 €.

Dramatische Szenen in Althofen • Eine Brandalarm im

Die Feuerwehr Althofen verfügt über eine Drehleiter – und das war die Rettung für eine junge Familie sowie eine Pensionistin (79) bei einem gefährlichen Küchenbrand am Sonntag in einem Hochhaus. Die Blauröcke stürmten das Gebäude innen und außen und konnten alle eingeschlossenen Personen in Sicherheit bringen.

Es war Sonntag gegen 10.45 Uhr, als in der Küche einer 79-jährigen Pensionistin in Althofen ein Brand ausbrach. Passanten sahen Rauch aus den Fenstern des 5. Stocks dringen und schlugen sofort Alarm. Einsatzleiter Johann Delsnig von der Feuerwehr Althofen: „Der erste Angriffstrupp drang mit schwerem Atemschutz innen im Gebäude in den fünften Stock vor, mit Hilfe der Drehleiter wurde ein zusätzlicher Außenangriff durchgeführt.“ Und es war Rettung in allerletzter



Ein Trupp der Feuerwehr kämpfte sich zu Fuß in den 5. Stock vor

Ungewöhnlicher Wildunfall: Ein Känguru sprang im Gailtal vor ein Auto.



Foto: Markus Tschopp

Pensionistin (79) bewusstlos • Baby mit Drehleiter geborgen

Hochhaus: Alle gerettet!

Sekunde! Die Pensionistin hatte bereits eine Rauchgasvergiftung erlitten und lag bewusstlos in ihrer Wohnung. Nach der intensivmedizinischen Versorgung im Krankenhaus sollte sie der Polizei erzählen: „Ich hatte das Essen auf den Herd gestellt und beim Verlassen der Wohnung darauf vergessen. Als ich zurück

VON FRITZ KIMESWENGER

kam, hat die Küche bereits gebrannt. Ich habe noch zu löschen versucht, bin aber bewusstlos geworden.“

Aber nicht nur die Pensionistin konnte von den Blauröcken gerettet werden, es gelang den Einsatzkräften auch, eine junge Familie in Sicherheit zu bringen. „Die Nachbarn konnten sich nicht selbst retten, weil das Stiegenhaus völlig verrauchte war. Mit Hilfe der Drehleiter wurde die Familie samt dem Baby aus dem fünften Stock des Hochhauses geborgen“, schildern die Einsatzkräfte. Insgesamt bekämpften 70 Feuerwehrmänner die Flammen.

kaerntner@kronenzeitung.at



▲ Auch das Baby der Familie Kienberger konnte in Sicherheit gebracht werden. Eine Flucht über die Treppen war unmöglich.

Mit der Drehleiter der Feuerwehr Althofen wurde der Außenangriff geführt und die Familie aus dem 5. Stock gerettet. ▶

Ungewöhnlicher Wildunfall in St. Stefan/Gailtal Känguru auf der Flucht: Tödlicher Sprung in Auto

Es ging alles blitzschnell. Und dabei traute ein 46-jähriger Kriminalbeamter Sonntagfrüh im Gailtal seinen Augen nicht: Da war doch tatsächlich ein Känguru in seinen Wagen gesprungen! Der Polizist, der sich auf der Heimfahrt vom Nachtdienst befand, blieb bei dem Wildunfall der besonderen Art unverletzt, Känguru „Clyde“ verendete.

„Clyde“ war erst Samstag mit seinem trächtigen Weibchen „Bonnie“ zur Züchterfamilie Hauck in St. Stefan im Gailtal gebracht worden. Das Bennett-Känguru-Pärchen samt im Beutel befindlichem Jungtier hätte die neue Attraktion der Strau-

Benfarm der Familie werden sollen. Doch wenige Stunden nach der Ankunft war „Clyde“ schon ausgerissen.

Suchaktionen verliefen ergebnislos. Die Dunkelheit machte eine Fortsetzung der „Fahndung“ nach dem Känguru unmöglich. Bis am frühen Sonntagmorgen der Kriminalbeamte aus Hermagor

VON FRITZ KIMESWENGER

mit seinem Wagen die Gailtalstraße befuhr. „Das Känguru sprang unmittelbar vor dem Auto auf die Fahrbahn. Der Kollege konnte nicht mehr anhalten und prallte gegen das Tier“, berichten die Gailtaler Polizisten.

Der Polizist blieb unverletzt, das exotische Tier verendete. Am Auto entstand großer Sachschaden.

Kärnten + Osttirol aktuell

Ein Großbrand

hat ein Nebengebäude eines Landwirtes (60) in Feldkirchen vernichtet. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen verhindern.

Ohne Strom

mussten Tausende Haushalte im Lavanttal stundenlang auskommen. Der Grund für den Ausfall waren Kabelschäden.

Ein Räuber

hat einer Kellnerin (23) in Klagenfurt einen Faustschlag versetzt und dann ihr Fahrrad gestohlen.

